

Ein neues Buch

von

Prof. Dr. Hans F. K. Günther

Formen und Urgeschichte der Ehe

Die Formen der Ehe, Familie und Verwandtschaft und
die Fragen einer Urgeschichte der Ehe.

258 Seiten. Geh. RM 4.40, Lwd. RM 5.40

Liberalistische Wissenschaft hat jahrzehntelang den Sinn der Ehe in der Regelung der geschlechtlichen Beziehungen zwischen Mann und Frau sehen wollen. Sie behauptete sogar, daß sich die Einehe erst ganz allmählich aus einem tierhaften Zusammen- und Durcheinanderleben der Menschen entwickelt habe. Demgegenüber stellt der bekannte Rassenforscher und Völkerkundler fest, daß der Hauptsinn der Ehe der Schutz der Mutter mit ihren Kindern ist, daß also die Elternschaft und die Familie das Ziel der Ehe sind. Daraus entspringen wesentliche Nutz- anwendungen für die Gestaltung völkischen Lebens in der Gegenwart. Im einzelnen behandelt das Buch die Geschlechterbeziehungen im Tierreich, Heiratsverbote und Heiratsordnungen, die Formen der Heirat und der Ehe, Eheformen und ihre Einwirkungen auf die Auslese, Vaterrecht und Mutterrecht, die Formen der Verwandtschaft, die Bach- ofen-Morgansche Entwicklungslehre und ihre Widerlegung.

Ⓜ

J. F. Lehmanns Verlag / München 15